

# Rezensionen von Buchtips.net

## Axel Simon: Goldtod

### Buchinfos

Verlag: [Rowohlt Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [Krimi](#)  
ISBN-13: 978-3-463-00013-8 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 20,00 Euro (Stand: 14. Dezember 2024)

„Orlando“, die Detektei Landow und Orsini läuft 1889 noch nicht besonders erfolgreich, als im Charlottenburger Schlosspark Conrad Breitkopf, ein enger Freund des Reichkanzlers von Bismarck, tot aufgefunden wird. Seine Leiche war in makabrer Weise drapiert. Der Tote hatte als prominenter Bankier sogar zu Landows Vater Geschäftskontakte. Vermutungen werden laut, dass der Tod des Bankiers der Instabilität nach dem Kaiserwechsel 1888 zuzuschreiben ist. Gabriel Landow, unwürdiger Sohn eines Gutsbesitzers, pflegt in Berlin Beziehungen zu den unterschiedlichsten Milieus, u. a. nutzt er den Salon seines Frisörs als Quelle und Nachrichtenbörse. Als gelernter Artist und Taschendieb bringt Landows einarmiger Sidekick Orsini ungewöhnliche Qualifikationen in ihre Kooperation ein. Mit dem Schlosspark-Mord könnte „Orlando“ sich endlich einen Namen in der Stadt machen, hoffen beide. Sein souveränes Auftreten setzt Landow von der Seitenlinie aus ein, als er noch vor Sonderermittler Graff dessen Zeugen befragt. Auch zur Gerichtsmedizin pflegt Landow halblegal enge Beziehungen und scheint den offiziellen Ermittlern stets einen Schritt voraus zu sein. Der Fall eines weiteren makaber drapierten prominenten Toten weist auf ein gewaltiges Hass-Potential des Täters hin. Eine Verbindung zwischen altem Geld, großer Politik, fiebriger Erwartung der Weltausstellung und der Kolonie Deutsch-Südwestafrika (heute Namibia) ahnen zwar Simons Leser, nicht jedoch die Kripo in der „Roten Burg“ am Alexanderplatz. In Landows Privatleben herrscht aktuell Aufregung, nachdem Samuel, der kleine Sohn seiner Wohnungsnachbarn Philippi, verschwunden ist. Dass „Orlando“ mit Herrn Philippi und dem wieder aufgetauchten Samuel eine Indianerschau besucht, scheint zunächst vom Fall der Bankiermorde fortzuführen. Schließlich führt Samuels sonderbares Verschwinden „Orlando“ doch auf die richtige Spur.

Axel Simon hat mit Gabriel Landow eine schillernde Ermittler-Persönlichkeit geschaffen, die in aufregenden Zeiten mit ungewöhnlichen Methoden arbeitet. Landow hat einerseits noch am Schicksal seines Bruders und dem eigenen moralischen Versagen als Erbe des Familienbesitzes Gut Landow zu leiden, er scheut andererseits keine krumme Tour zur Informationsbeschaffung. „Det Janze“ findet statt in einer aufstrebenden Großstadt, in der an jeder Ecke gegraben und gebaut wird und wo das visionäre Rohrpostsystem der Stadt bereits zum Einsatz kommt. In jenem leicht größenwahnsinnigen Jahrzehnt, in dem der Eiffelturm errichtet wird, dienen andere technische Entwicklungen der Kriegsvorbereitung.

Simon trifft auch im zweiten - sehr komplexen - Band um Gabriel Landow mit sanftem Spott Aufbruchsstimmung und Tonlage der Epoche, ohne seine Figuren dabei bloßzustellen. Da außer bizarren Morden an Prominenten in seinem Plot auch Kinder betroffen sind, ist eine Triggerwarnung angebracht.

1. Band [Eisenblut](#)

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)  
[15. April 2021]